Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 143. Freitag, den 22. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 20sten bis 21. Juni 1827.

Hr. Kaufmann Bach von Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Kaufleute Herren Fesca von Hamburg, Vogel von Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Oekonomen Schnee von Magdeburg, Schlicke von Burg, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissement.

Es soll der Bau eines Cascos zu einer Baggermaschiene, ferner der eines großen Ramm-Prahms, und endlich der Bau eines gewöhnlichen Modder-Prahms, an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht in meiner Wohnung auf

den 27. Juni 1827

ein Termin an. Die näheren Bedingungen können hier eingeholt und Anschläge so wie die Zeichnungen zu jeder Zeit eingesehen werden. Der Zuschlag bleibt übrigens der Königl. Hochlöbl. Regierung anheim gestellt.

Neufahrwasser, den 18. Juni 1827.

Oehlschläger,
Hafen-Bau-Inspector.

Literarische Anzeige.

Die im gestrigen Stück des Intelligenz-Blatts No. 142. angezeigte Schrift: Das Brautpaar vom Profess. Petiskus ist in der Gerhardschen Buchhandlung zu haben.

Lotterie.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts hieselbst sind Loose zur 1sten Klasse in Ganzen, Halben und Vierteln täglich zu bekommen.

Conzert-Anzeige.

Sonntag, den 24. Juni c. wird durch die Hautboisten des 4ten Hochlöbl.

Infanterie-Regiments, das 3te Concert im Lindauer Hause auf Neugarten gegeben werden, zu welchem ganz ergebenst einladet Schneidemesser.

Anzeigen.

Nächsten Sonntag, den 24sten d. Mittags um 12 Uhr wird Herr Diakonus Pohlmann die Prüfung seiner diesjährigen Confirmanden und Donnerstag, den 28sten d. Vormittags um 10 Uhr die öffentliche Prüfung derselben in der St. Johanniskirche abhalten. Da sich unter diesen Confirmanden 13 Pfleglinge unseres Instituts befinden, so sehen wir uns veranlaßt E. geehrtes Publikum davon in Kenntniß zu setzen und zugleich die ehemaligen Pfleglinge unseres Instituts hiedurch einzuladen, dieser feierlichen Handlung zur Erneuerung der ihnen von ihrem Beichtvater empfohlenen Lehren und Ermahnungen beizuwohnen.

Danzig, den 21. Juni 1827.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses,
Hein. Puttkammer. Etherington.

Dem handelnden Publico zeige ich hiemit an, wie meine auf dem Kaßubischen Markt No. 888. etablirte Gewürzhandlung, von heute ab, nicht weiter fortgesetzt wird. J. F. Bethge.

Röpergasse No. 455. wird eine Gehülfin in fertigen Putzmachen, Waschen, Ausstechen, Bänderfärben rc. vierteljährig oder wöchentlich gesucht.

Freitag, den 22. Juni c. Vorstellung des Herrn Frank im Gartenlokale der Geselligkeit, wozu ergebenst einladet die Comité.

Vermiethungen.

Pfefferstadt No. 237. ist ein freundliches Zimmer, daneben eine eigene Küche und Boden, sogleich oder auch von Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Das neu ausgebaute Haus Pfefferstadt No. 125. ist zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen, wegen der Miethe einigt man sich im Gewürzladen Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frisches Selterswasser wird sowohl in einzelnen Krucken als auch in größern Parthieen zu billigem Preise am Fischerthor No. 129. verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Concurs-Masse der verstorbenen Anne verehl. Bendrien geb. Gentsch vorherverw. Kanzler gehörige sub Litt.D. IX. No. 12. und 76. in Jungfer belegene auf 6929 Rthl.

23 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 21. Juli
den 22. September und
den 24. November 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 27. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Drechslermeister Friedrich Wilhelm Graß und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Barbara geb. Thiel gehörige sub Litt. A. VIII. 15. hieselbst auf Grubenhagen belegene, auf 657 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 29. August 1827, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Skopnick anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 20. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Maria Penner zu Klein Wickerau gehörige sub Litt. C. VI. 9. zu Klein Wickerau belegene auf 1942 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. August 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 20. April 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Töpfermeister Parisschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. IV. 75. b. belegene auf 1441 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte aus 2 Wohnhäusern bestehende Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. August 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 27. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zu der Hakenbüdner Peter Claassenschen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Palschau sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune und einem Gekochsgarten bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1503 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. April,
den 21. Mai und
den 6. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. Februar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Johann David Fademrechtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks Biesterfelde No. 9. mit 3 Hufen 22 Morgen, nebst den nöthigen Wohn= und Wirthschaftsgebäuden und einer Kathe, welches auf die Summe von 5360 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen neuen Bietungs=Termin auf

den 24. August c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst anberaumt.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. April 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauern Anton Gohr zu Brusdau gehörenden Grundstücke, nämlich:

1) Der Bauerhof in Brusdau sub No. 5. von 1 Hufe 16 Morgen 20 Ruthen magdeburgisch, auf 381 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. taxirt.

2) Der Antheil an den Weideländereien bei Brusdau sub No. 10. auf 63 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf. taxirt,

sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt, und ist ein peremtorischer Licitations=Termin auf

den 6. August d. J.

im Amtshause zu Czechoczyn angesetzt worden, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann, daß die Taxen dieser Grundstücke in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegen, und daß beide Grundstücke zusammen oder auch einzeln zu Kauf gestellt werden.

Putzig, den 24. Mai 1827.

Königl. Preussisches Land= und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß dato

über das Vermögen der Einsaaßen Jacob und Elisabeth Claaßenschen Eheleute zu Schönberg der Concurs ausgebrochen ist. Zugleich wird allen und jeden, die von den Gemeinschuldnern etwas an Gelder, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch aufgegeben: denselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem Gerichte hievon schleunigst getreue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern.

Dieser Verfügung fügen wir die Warnung hinzu: daß, wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas von denen der Masse zugehörigen Geldern oder Effekten werden gezahlt oder überantwortet werden, dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Tiegenhoff, den 22. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des hiesigen Kaufmannes Gerrit Focking, über dessen Vermögen der Concurs eröffnet worden, hiemit aufgefordert, in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Martins auf

den 30. Juny c. Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine auf dem Verhörzimmer des Gerichtshauses entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu den hier am Orte unbekannten Gläubigern die Justiz-Commissarien Weiß, Groddeck und Boie in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die Concurs-Masse anzumelden, und durch Beibringung der über dieselben sprechenden Documente nachzuweisen, und es werden diejenigen Gläubiger welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 10. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es ist das Duplikat des zwischen den Johann und Christina Kuhnauschen Eheleuten und ihrem Sohne Johann Kuhnau über das zu Fürsterau sub Litt. D. XIV. 51. belegene Grundstück unterm 7. September 1802 errichteten Kauf-Contracts nebst Recognitions-Schein vom 21. Februar 1812 über das auf dem erwähnten Grundstück für die Verkäufer eingetragene Leibgeding nebst Kaufgelderrest von 2000 Rthl. verlohren gegangen, und soll auf den Antrag des Besitzers Johann Kuhnau öffentlich aufgeboten werden.

Es werden daher alle und jede, welche dies Dokument in Händen haben oder

daran so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert, in den zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 29. August d. J. um 1 Uhr

auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anberaumten Termin, entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer, Lawerny und Scheller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, daß in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschloßen, und die Urkunden selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden wird.

Elbing, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über die zu erwartenden Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation zu verkaufenden, den Einsaasse Johann George und Florentine Tuchelschen Eheleuten gehörigen, sub No. 10. in der Dorfschaft Kunzendorff gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 28. Juni 1827

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 26. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 20. Juni 1827.

Aug. Lemm, von Danzig, k. v. London, mit Ballast,	Pink, Europa, 338 N.	
Gottfr. Tiegs, von Colberg, k. v. Dünkirchen, —	Brigg, Aurora, 154 N.	Hr. Gottel.
Will. Turnbull, von Blyth, k. v. London, —	— Dorothy, 104 N.	Hr. Gibsone u. C.
Joh. F. Zornow, von Barth, k. v. Harlingen, —	Schoner, Diana, 109 N.	Hr. Gottel.

Gesegelt: Joh. D. Reimer nach London, Hend. Clark nach Newcastle, Rob. Day nach Bristol.

P. J. de Vries nach Amsterdam mit Getreide. J. H. Klahn nach Lübeck mit Stückgut. J. Fischer n. Hamburg, Joseph Letellier nach Rochefort mit Holz.

Der Wind Nord-Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 21. Juni 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 203 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 9 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 21	— : —
10 Tage Sgr. 10 Woch. $44\frac{2}{3}$ & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage pC. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 18ten bis incl. 20. Juni 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 1195 Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon $65\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert. Unter der als verkauft aufgeführten Parthie Hafer waren $18\frac{1}{2}$ Lasten zum Transit.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$631\frac{1}{6}$	$12\frac{3}{4}$	$55\frac{1}{4}$	$25\frac{1}{3}$	$39\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd:	126—135	122	120—122	106-109	65—76	—
	Preis, Rthl.:	70—106	$71\frac{2}{3}$	$63\frac{1}{3}$	$66\frac{2}{3}$-$67\frac{2}{3}$	56—$59\frac{1}{3}$	$93\frac{1}{3}$-$113\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$294\frac{1}{2}$	27	$22\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{8}$	$1\frac{1}{3}$
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	38—48	34—38	—	31—35	25—27	45—60